© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Beilage zu No. 24. XIX. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

die Unterschiede hinzuweisen und der Type nachzuspüren; die Neubenennung mag jedoch ad calendas graecas verschoben bleiben.

Ueber die Variabilität von Aglia tau L.

Von *Oscar Schultz.*

(Fortsetzung.)

Auch die Verbindung der Stammform und der ab. ferenigra Th.-Mieg findet sich. Ein besonders interessantes Stück dieser Art erwähnt Dr. Standfuß in der Berliner entomologischen Zeitschrift 1888 p. 239: Dieses war, ohne irgend welche zwitterigen Eigenschaften aufzuweisen, links ober- und unterseits normal gefärbt (Typus), während es rechts ober- und unterseits die schwarze Färbung zeigte. Die Teilung in eine helle und dunkle Hälfte war eine so scharfe, daß die schwarze Färbung sich auch auf die Hälfte des ganzen Körpers erstreckte (♀, 1887 aus Böhmen, Coll. Hartmann-Reichenbach.)*)

10. Agl. tau L. ab. melaina Gross.

cf. Iris, Ent. Zeitschr. Dresden p. 396; Werner, Entom. Zeitschr. XVI p. 65; Soc. ent. Zürich XVII p. 129.

Alis totis nigris (Stdgr.-Rebel Cat. Lep. III p. 127).

Während bei der ab. ferenigra Th.-Mieg die Verdunkelung hauptsächlich die Peripherie der Flügel beherrscht, sind es bei der ab. melaina Groß im Gegensatz hierzu die Flügelspitze und der Vorderrand der Vorderflügel, welche einer Aufhellung zuneigen, bei den ♂♂ allerdings in viel geringerem Grade als bei den ♀♀. *Die Mittelzelle der Vorderflügel innerhalb der Augenflecke ist stets am dichtesten beschuppt und dadurch am dunkelsten.*

Die ♂♂ sind vollkommen geschwärzt, bei den meisten Exemplaren sind nur kleine Flecke an den Flügelspitzen und der Vorderrand der Vorderflügel tief dunkelbraun. Der Thorax, der seitlich gewöhnlich weißgefleckte Körper, Flügelfransen und Fühler sind dunkelbraun. Der Streifen vor dem Saum ist bei allen Stücken kaum oder garnicht sichtbar.

Viel erheblicher als die nicht nennenswert variierenden Männer weichen die hierher gehörigen Weibchen untereinander ab. (7 ♀♀). Deren Grundfarbe ist heller (rötlicher) oder dunkler diaphan schwarzbraun. Der Streifen vor dem Saum ist immer deutlich sichtbar dunkler, teilweise hell (bei 3 Exemplaren vor den Flügelspitzen weiß) gerandet. Die Vorder- und Hinterflügel haben oben Flecken in der Form, wie sie die Unterseite der Stammart trägt; sie sind entweder rotbraun oder braun und weißlich gemischt. Eine ganz verschwommene, etwas dunklere Querbinde zieht durch die Vorderflügel außerhalb, eine innerhalb der Augenflecke und eine ebenfalls sehr verschwommene Schattierung entspricht auf den Hinterflügeln der an gleicher Stelle auch bei gelben Stücken befindlichen dunkleren Zeichnung der Unterseite. Bei einem Exemplar (gefangen) sind diese Zeichnungen oder richtiger Schattierungen deutlich, bei den gezogenen Stücken aber auch teilweise sichtbar, je nach der helleren oder dunkleren Färbung, mit der auch der Körper und die Fühler übereinstimmen.

Die Augenflecke sind bei beiden Geschlechtern wie gewöhnlich. Ein ♀ zeigt die Flecke bläulich getrübt, wie dies bei gelben ♀♀ auch sonst vorkommt.

Die Unterseite ist ebenfalls schwarz resp. bei den ♀♀ braunschwarz, soweit dieselbe bei der Stammart ockergelb ist; die sonstige normal bleibende Zeichnung ist dunkler, und die lichteren Teile treten dadurch um so markierter hervor.

Die Größe der Flügelspannung der ab. melaina bewegt sich in denselben Grenzen wie bei der Stammart. (Groß l. c.)

Fluggebiet: Oberösterreich (z. B. Steyr, Kirchdorf, Reichramming) neben der Stammart. (Die ab. ferenigra Th.-Mieg fehlt.)

Kreuzungen der Stammform mit der ab. melaina Groß ergaben keine Mittelformen zwischen beiden, sondern streng geschieden Exemplare der Stammform bezw. der Abart melaina.

(Schluß folgt.)

*) Eine *gewisse* Aehnlichkeit mit der ab. ferenigra Th.-Mieg zeigen folgende beide Aberrationen, jedoch durch das Fehlen der breiten dunklen Bestäubung des Vorderrandes der Vorderflügel von dieser unterschieden:

1. Ein riesiges ♂ (aus Livland) zeigt die Säume aller Flügel, sowie die Hinterflügel-Unterseite auffallend stark geschwärzt. Coll. Frings-Bonn.

2. Ein ♀, hellgelb, ohne jede Binde auf den Vorderflügeln, bis zum Augenfleck stark schwarz gesprenkelt. Der Saum der Hinterflügel bis zur Binde ebenfalls stark schwarz gesprenkelt. Coll. Philipps-Cöln.

Vereins-Angelegenheiten.

XIX. General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereines.

Versammlungsort: Frankfurt a. M. im *Vereinslokale des Entomologischen Vereines* „Apollo" zum „Rechneisaal", Langestraße 29. Haltestellen der Straßenbahn: Allerheiligentor und Reichneigrabenstr.-Ecke.

Zeit: *Sonnabend,* den 30. September von Abends 8 Uhr ab, *Sonntag,* den 1. Oktober von Vormittags 11 Uhr ab und *Montag* von Vormittags 10 Uhr ab.

Tagesordnung:

1) Für Sonnabend:
   1. Eröffnung um 8 Uhr Abends.
   2. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung für 1904/05.
   3. Wahl einer Kommission zur Feststellung des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung.

2) Für Sonntag bezw. Montag:
   1. Eröffnung um 11 Uhr Vormittags (am Montag um 10 Uhr).
   2. Jahresbericht.
   3. Rechnungslegung durch den Kassierer.
   4. Bericht der Kommission, welche die Jahresrechnung geprüft hat.
   5. Antrag auf Entlastung für die Kassenführung.
   6. Bericht der Kommission, welche das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung festgestellt hat.
   7. Diskussion und mündliche Abstimmung über die im Vereinsorgan veröffentlichten Anträge.
   8. Wahlen.
   9. Festsetzung des Ortes für die nächste General-Versammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Schultz Oscar

Artikel/Article: Ueber die Variabilität von Aglia tau L. - Fortsetzung 137